

# Integrales Training: Diversität leben, Energien nutzen

**I**ntegrale Trainee-rinnen und Trainer verschränken als Prozessbegleiterinnen und -begleiter unterschiedliche Bewusstseinsströmungen in Gruppen, sodass diese einander weder auslöschen noch behindern, sondern ergänzen und steigern. Durch eine solche Harmonisierung erhöhen sie die Gruppenenergie, steigern die Effektivität von Lernprozessen und fördern Gemeinschaftsbildung in heterogenen Gruppen.

Wie trägt Training nach dem integralen Bildungsansatz zur Gestaltung von Lernräumen für heterogene Lerngruppen bei?

Integral begleitete Lerngruppen können traditionelle, moderne, postmoderne und systemisch-integral entwickelte Persönlichkeiten gleichzeitig einbinden. Die Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter erkennen unterschiedliche Werthaltungen, Fähigkeiten und Bedürfnisse ihrer Gruppenmitglieder, entwickeln daraus integrale Landkarten der Gruppe und fördern Lernprozesse zum Lernthema auf jeweils genau abgestimmte Weise. Durch ihr Wissen um funktionierende Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Bewusstseinsströmungen, sind sie in der Lage, passende Interaktions- und Übungsformen innerhalb heterogener Gruppen achtsam einzusetzen.

## Erwachsenenbildung - eine Annäherung an den Begriff:

Erwachsenenbildung umfasst einerseits das Lernen von Erwachsenen im Alltag (innerlich motiviert) und andererseits Bildungsangebote für Erwachsene (institutionell angeboten).

Lernen aus der Schule kennen alle, aufgebaut nach Altersgruppen, die in Wertememen der Spiraldynamik ge-

dacht, von rot nach blau gehen (Pflichtschule), weiterführend auch nach orange (berufsbildende und höhere Schulen), selten nach grün (einige Alternativschulen). Wir verlassen klassische Schulsysteme daher in der Regel mit der Erfahrung von blauen oder orangen Lernsystemen, die durch die lange Verweildauer tief in uns eingepägt und verankert sind.

Wenn wir als Erwachsene wieder in Gruppen zu lernen beginnen und als Erfahrungswert nur blaues oder oranges Lernen mitbringen, dann haben wir im ersten Moment zumeist nur diese Umgangsmöglichkeit mit der Lernsituation, obwohl wir in unserem Alltag oft andere Formen des Lernens (weiter)entwickelt haben.

Integrale Erwachsenenbildung bedeutet die Überwindung des blau-orangen Lernens, wobei integrale Erwachsenenbildung Menschen in ihren bisher gewonnenen Erfahrungen abholt und ihnen Möglichkeiten zeigt, ihrer Entwicklungsstufe und ihrem Typ gemäß zu lernen.

Management von Diversität in Gruppen ist daher Förderung von Diversität in Gruppen. Wenn Du in Deiner Lehrtätigkeit an den Punkt kommst, dass alle Menschen einzigartig sind und von unterschiedlichen Bedürfnissen und Handlungslogiken ausgehen, dann liegt es nahe, Lerngruppen ihre Diversitäten und Gemeinschaftsbildungsprozesse bewusst wahrnehmen zu lassen und sie in der Vielfalt der Erscheinungsformen zu begleiten.

### Harald

Mein AHA-Erlebnis mit integralem Denken und Handeln in Trainingssituationen hatte ich kurz nach dem ersten Verstehen, was Denken und Handeln in Entwicklungsebenen und -ständen für mich selbst bedeutet. Ich gehöre zu denjenigen Menschen, die neue Dinge, die sie eben erfahren und für brauchbar befunden haben, sofort in der Praxis ausprobieren müssen. So habe ich in meiner damaligen

Trainingsgruppe, die ich betreute, eines Morgens begonnen, die Ideen von Entwicklungswegen, unterschiedlichen Entwicklungsständen und deren Auswirkungen auf das Zusammenleben und -arbeiten in der Gruppe zu thematisieren.

Zu meiner Überraschung sprangen meine Teilnehmerinnen und Teilnehmer sofort darauf an, zeigten nicht nur Interesse, sondern auch die Bereitschaft, ab diesem Zeitpunkt Diversitäten zu benennen und in unserer Trainingsarbeit zu berücksichtigen. Sie tauten dabei in einem Maß auf und begannen sich zu engagieren, wie sie es über Wochen davor kaum getan hatten. Für mich bedeutete das, dass ich eine Menge meiner Energien, die ich bis dahin nur bedingt wirksam in Motivationsarbeit nach dem Gießkannenprinzip gesteckt hatte, nun für koordinierte, zielgerichtete Prozesssteuerung einsetzen konnte, die den jeweiligen Bedürfnissen und Erfordernissen meiner Gruppenmitglieder entsprachen. Und ich hatte am Ende des Tages auch noch Energie für mich über!

Natürlich habe ich in den Jahren seit meinem AHA-Erlebnis Gruppenarbeitsituationen vorgefunden, in denen integrales Arbeiten mir die rasche, klare Erkenntnis vermittelte, wo Beteiligte in bestimmten Trainingssituationen in ihren Beweggründen standen, und warum sie deshalb nicht konstruktiv zum Training beitragen konnten. Doch auch das ersparte mir die vergebliche Mühe, Energien dort zu investieren, wo sie einfach verpufften, und ermöglichte es mir stattdessen, diese Energien für die verbleibenden Mitglieder der Trainingsgruppe zur Verfügung zu stellen. Für mich bedeutet deshalb integrales Arbeiten mit Menschen in Aus- und Weiterbildung ein ständiges „mich mit der Welle bewegen“, feinste Nuancen wahrzunehmen und zu nutzen, für den Erfolg meiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer und für einen guten Umgang mit mir selbst im lehrenden Alltag.



Abbildung: Diversität in der Erwachsenenbildung (Sicht auf: AQUAL, Werte-Meme)

### Ulrike

#### Welchen Unterschied bewirke ich als integraler Coach und Trainerin?

Ich überrasche Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Möglichkeiten und Vorteilen des „Multi-Level-Learnings“ gegenüber dem „sortenreinen Leveltraining“ in vier zusammengehörigen, aus integraler Sicht grundlegenden Bereichen von Bildung: persönliche Erfahrung, beobachtbare Kompetenzentwicklung, Gemeinschaftserfahrung sowie Berücksichtigung von systemischen Rahmenbedingungen und Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Indem ich unterschiedliche Interessen, Wissensstände und Reifegrade der Persönlichkeitsentwicklung und äußere Rahmenbedingungen als Elementen menschlicher Gesellschaften anspreche, gelingt es den Teilnehmenden, diese Realitäten auf ihre Gruppensituation zu übertragen. Dann unterstütze ich die Gruppenfindung und Bildung von Lernteams, sowohl nach unterschiedlichen Werthaltungen und Handlungslogiken der Gruppenmitglieder, als auch nach Bildungsinhalten und gesellschaftlich relevanten Bedingungen.

Diesen multidimensionalen Raum des Lernens schaffe ich in all meinen Bildungsprojekten. Damit übertreffe ich

zur Zeit die Erwartungen der durch das blau-orange Bildungssystem geprägten Menschen und kann ihre Entwicklungsbedürfnisse und die Wachstumsunterstützung für weiter entwickelte Aspekte ihres Seins in den Lernraum integrieren. Viele Lernende erleben das als sehr befriedigend. Die Teilnehmenden profitieren davon, dass die integral geführte Gruppe einen hohen Energielevel generiert, sich variantenreiche Praxissituationen eröffnen, Erarbeitung von Wissen und Erfahrung in unterschiedlichster Veriefung möglich wird, Lernen am Modell und durch Tutoring ganz natürlich entsteht.

### Ausblick & Vision

Aus gesellschaftlicher Sicht wünschen wir uns, dass Kulturkreative, Bildungsverantwortliche, Lehrende und Führungskräfte sich für die integrale Landkarte interessieren und ihre Erwachsenenbildungsprojekte integral gestalten. Lernen funktioniert nach Role-Models, deshalb ist integrale Bildungsarbeit ein top-down Projekt: Wir denken, dass erst Erwachsene sich integral entwickeln müssen, bevor Bildungsarbeit für Kinder- und Jugendliche auch nach integralen Ansätzen aufgebaut werden kann.

Wir kooperieren jetzt schon mit einigen integral Lehrenden, bilden solche aus und wünschen uns ein immer stärker werdendes Netzwerk an beherrzter integraler Durchdringung der Bildungsarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen. Lasst uns miteinander die Veränderung in der Bildungslandschaft sein, die wir uns wünschen. ❖



**Ulrike Haiden**, Dipl. Lebensberaterin, Zert. Kreativitätstrainerin, PR-Beraterin, Business Coach, Pädagogin wirkt als **Integrale Coach und Trainerin** für Persönlichkeitsentwicklung, Fragen zu Beruf und Berufung, Englisch und Integrale Lebenspraxis.

**Ing. Harald Kastner**, Unternehmensberater, Zert. Erwachsenenbildner, Business Coach, Luftfahrtingenieur, **wirkt als Integraler Coach und Trainer** für Persönlichkeitsentwicklung, Fragen zu Beruf und Berufung, Lehrlingsausbildung, Integrale Meditation und kreatives Schreiben.

**Als Team** führen wir die **Praxis für achtsame Entwicklung** | haiden + kastner GmbR, [www.integralepraxis.at](http://www.integralepraxis.at), seit 1999. Seit 2011 sind wir Teil des integralen Referentinnen- und Referentenkreises in Wien und seit 2013 wirken wir als **Integrale Train-the-TrainerIn** für Kulturkreative, Bildungsverantwortliche, Lehrende und Führungskräfte.s.

[www.integralepraxis.at/b3649.html](http://www.integralepraxis.at/b3649.html).